

JULI – AUGUST

2025



NEWSLETTER

Asociación educativa Jesús Trabajador Cajamarca



„JEDER SCHRITT, DEN WIR GEMEINSAM
MACHEN, IST EIN GRUND ZUR FREUDE
UND ZUM ENGAGEMENT FÜR UNSERE
ORGANISATION.“

Mit großer Freude präsentieren wir Ihnen unseren Newsletter für Juli und August 2025. Auf diesen Seiten berichten wir über unsere Erfahrungen als Kinder und Jugendliche der Organisation in Cjamarca. Wir erzählen von unseren Aktivitäten, Lernerfahrungen und Feierlichkeiten, die uns helfen, zu wachsen, unsere Rechte zu verteidigen und unsere Identität zu stärken. Jede Aktion spiegelt unser Engagement für die Organisation, unsere Familien und die Gemeinschaft wider.



BEGLEITUNG VON GRUPPEN

In diesen Monaten fanden weiterhin unsere Gruppentreffen statt. Bei jedem Treffen können wir über unsere Aufgaben in der Arbeit, in der Schule und zu Hause sprechen, aber auch über unsere Freuden und Sorgen. Auf diese Weise wird die Gruppe zu einem Ort des Vertrauens, an dem wir uns frei äußern können und Gehör finden.

Die Mitarbeiter*innen begleiten uns ständig; sie beraten uns beim Lernen, motivieren uns, nicht aufzugeben, und erinnern uns daran, dass wir gemeinsam Schwierigkeiten überwinden können. Außerdem machen wir gemeinsam Spiele und Aktivitäten, die unsere Freundschaft stärken und uns helfen, uns als eine große Familie zu verstehen, die gemeinsam ihren Weg geht.



TREFFEN AUF REGIONALER EBENE

Die Koordinierung auf regionaler Ebene ist uns dabei eine große Hilfe. In dieser Zeit treffen wir uns, um alles rund um das Jubiläum zu planen und zu bewerten. Jeder von uns bringt Ideen ein, hört den anderen zu und wir organisieren uns, damit die Aktivitäten gut verlaufen.

Die Arbeit in diesem Bereich lässt uns wachsen, denn wir lernen, Verantwortung zu übernehmen, Vereinbarungen einzuhalten und zum Wohle unserer Organisation im Team zu arbeiten.



39. JUBILÄUM VON MANTHOC CAJAMARCA

Im Juli und August feierten wir voller Freude das 39-jährige Jubiläum von MANTHOC in Cajamarca. Dieses Datum ist für uns etwas ganz Besonderes, denn wir erinnern uns an die Geschichte unserer Organisation, an das, was wir als organisierte arbeitende Kinder und Jugendliche erreicht haben, und daran, wie wir weiterhin von einer besseren Zukunft träumen.



Der Jahrestag brachte uns bei verschiedenen gruppenübergreifenden Aktivitäten zusammen, die unsere Freundschaft, unseren Zusammenhalt und unsere Organisation stärkten. Wir begannen mit dem Freundschaftsturnier, bei dem wir Fußball- und Volleyballspiele zwischen den verschiedenen Gruppen austrugen. Über den Wettkampf hinaus schätzten wir es vor allem, dass wir lernten, die Regeln zu respektieren, uns gegenseitig anzufeuern und zu zeigen, dass Sport auch ein Weg ist, Disziplin und Kameradschaft zu stärken.



Eine weitere spannende Aktivität war der Staffellauf, bei dem wir in Gruppen liefen und jedes Mitglied sein Bestes geben musste, um das Ziel zu erreichen. Diese Aktivität hat uns gezeigt, dass wir Ziele schneller und mit mehr Begeisterung erreichen, wenn wir zusammenarbeiten und uns gegenseitig vertrauen. Wir hatten das Gefühl, dass jeder Schritt ein Symbol für die Kraft war, die wir als Bewegung haben.



Außerdem gab es eine Präsentation typischer Gerichte, bei der wir den Reichtum unserer Kultur zeigen konnten. Mit Hilfe unserer Gruppen bereiteten wir traditionelle Speisen zu und teilten sie mit allen Anwesenden. Für uns war dies ein Moment des Stolzes, denn wir konnten zeigen, was uns als Einwohner von Cajamarca und als Peruaner auszeichnet, und gleichzeitig lernten wir, die Vielfalt unserer Bräuche zu schätzen.



Traditionelle Spiele durften natürlich nicht fehlen, denn sie brachten uns die Freude an einfachen und kreativen Aktivitäten zurück. Wir spielten Kreisel und Yaces. Dabei ging es nicht darum, zu gewinnen oder zu verlieren, sondern darum, mitzumachen, gemeinsam zu lachen und uns daran zu erinnern, dass Kindheit auch Spaß bedeutet.

Als Teil unseres Glaubens und unserer Werte hielten wir eine liturgische Feier ab, bei der wir uns versammelten, um für diese 39 Jahre unserer Organisation zu danken. Es war ein Moment der Besinnung und Reflexion, der uns als Gemeinschaft noch enger zusammenschweißte. Er erfüllte uns mit Hoffnung und bestärkte uns darin, weiterhin eine Bewegung aufzubauen, die unsere Rechte und Würde verteidigt.



Am Ende hatten wir einen geselligen Spaziergang. Wir gingen zusammen spazieren, teilten unser Essen, spielten frei und genossen die Natur. Dieser Moment schweißte uns noch mehr zusammen, wie eine große Familie, die mit Freude und Engagement weiter wächst. Wir gingen mit einem Herzen voller Freundschaft und mit noch mehr Lust, gemeinsam unsere Bewegung weiter aufzubauen.



AUSBILDUNG VON DELEGIERTEN

Wir nehmen an Fortbildungen teil, in denen wir uns mit den Themen Identität und Selbstwertgefühl auseinandersetzen. Wir reflektieren darüber, wer wir als NNATs sind und wie unsere Organisation uns einen Platz in der Welt gibt. Wir verstehen, dass wir, wenn wir uns selbst wertschätzen, auch lernen, andere wertzuschätzen.

Ebenso erkennen wir, dass Delegierter zu sein nicht bedeutet, eine Führungsposition zu haben, sondern eine Mission, anderen zu dienen und sie zu begleiten. Diese Schulungen helfen uns, als verantwortungsbewusste und solidarische Führungskräfte zu wachsen.



AUSBILDUNG VON MITARBEITER*INNEN

*Auch die Mitarbeiter*innen setzen ihre Fortbildungen fort. Dieses Mal befassen sie sich eingehend mit der Konvention über die Rechte des Kindes und des Jugendlichen und reflektieren darüber, wie wichtig es ist, dass jedes Recht in der Familie, in der Schule, in der Gemeinschaft und auch an unseren Arbeitsplätzen respektiert wird.*



WIRKUNGSVOLLE MASSNAHMEN

Wir haben aktiv an der von der SPDA organisierten Versammlung teilgenommen, zusammen mit Institutionen wie MICANTO, CHIBOLITO und der I.E. La Paccha. In diesem Rahmen haben wir über die globale Erwärmung und deren Auswirkungen auf unser tägliches Leben diskutiert. Wir haben unsere Sorgen zum Ausdruck gebracht und Ideen zum Schutz der Natur ausgetauscht, denn wir wissen, dass die Zukunft auch von unserem Handeln abhängt.



INTERINSTITUTIONELLE AKTIONEN

Wir sind weiterhin in wichtigen interinstitutionellen Gremien für Kinder und Jugendliche in Cajamarca vertreten. In der MCLCP beteiligen wir uns im sozialen Bereich und bringen unsere Erfahrungen als organisierte NNATs ein. Ebenso arbeiten wir in der COMUDENNA im Bereich der Gewaltbekämpfung und bekräftigen, dass niemand uns misshandeln darf und dass wir es verdienen, in einer sicheren und angstfreien Umgebung aufzuwachsen. Diese Beteiligungen stärken uns, weil sie uns mit anderen Institutionen verbinden und uns ermöglichen, zu zeigen, dass wir als NNATs auch Vorschläge erarbeiten und Rechte in unserer Stadt verteidigen.



*Wir freuen uns sehr, Räume mit anderen Schüler*innen zu teilen. In den spielerischen Workshops mit den Mitschüler*innen des Davy College spielen wir, lernen wir und entdecken wir neue Formen der Teamarbeit. Jede Dynamik hilft uns, uns auszudrücken und die Beteiligung aller zu schätzen.*

*Darüber hinaus haben wir während des Zusammenlebens mit den Schüler*innen der Sekundarstufe der Schule Santa Teresita über unsere Erfahrungen gesprochen, Gedanken ausgetauscht und Aktivitäten durchgeführt, die Freundschaft und gegenseitigen Respekt stärken. Diese Gelegenheiten zeigen uns, dass wir, obwohl wir aus unterschiedlichen Verhältnissen stammen, ähnliche Träume und Herausforderungen haben.*



HAARSCHNITT-AKTION

Wir haben auch die Haarschnittaktion mit Unterstützung des Marilyn-Monroe-Instituts genossen. Wir werden dort geduldig und liebevoll behandelt, was uns hilft, uns in unserem Erscheinungsbild sicherer zu fühlen. Für viele von uns ist das ein Detail, das wir sehr schätzen, denn es hilft uns, gepflegt zu bleiben, selbstbewusster zu sein und mit Freude an allem teilzunehmen, was wir innerhalb und außerhalb der Einrichtung tun.



GESUNDHEITSKAMPAGNEN

Für uns ist es wichtig, auf uns zu achten, deshalb nehmen wir an den Gesundheitskampagnen teil, die gemeinsam mit dem Gesundheitszentrum La Tulpuna organisiert werden. Wir erhalten Fluoridbehandlungen zum Schutz unserer Zähne und Hämoglobinuntersuchungen, die uns Aufschluss über unseren Gesundheitszustand geben. Dank dieser Maßnahmen fühlen wir uns begleitet und sicherer, denn wir wissen, dass Vorbeugung der beste Weg ist, um stark und bereit für unsere täglichen Aktivitäten zu sein.



RELIGIÖSE AKTIVITÄTEN

Glaube und Werte sind Teil unseres Lebens. Wir nehmen an den Feierlichkeiten der Pfarrei Espíritu Santo teil, wo wir singen, beten und mit der Gemeinde teilen. Diese Momente erinnern uns daran, wie wichtig es ist, in Solidarität, Hoffnung und Dankbarkeit zu leben. Das Zusammensein in der Pfarrei motiviert uns, weiterhin organisiert zu bleiben und stets mit Freude zu arbeiten, indem wir das, was wir in unserer Organisation lernen, in die Praxis umsetzen.



PÄDAGOGISCHE PÄDAGOGISCHE

In unserer Einrichtung gibt es Unterstützungsangebote, die für unseren Alltag sehr wichtig sind. Die Schulkantine ist eines davon, denn dort erhalten wir nahrhafte Mahlzeiten, die uns stark und aufmerksam im Unterricht machen. Es geht nicht nur ums Essen, sondern wir lernen auch, gute Ernährung zu schätzen und gemeinsam einen Moment zu teilen, der uns als Klassenkameraden verbindet. Wir haben das Gefühl, dass wir mehr Energie zum Spielen, Lernen und Organisieren haben, wenn wir gut ernährt sind.



*Wir erhalten auch Hausbesuche, die die Beziehung zwischen unseren Familien und der Schule sehr stärken. Wenn Lehrer*innen oder Mitarbeiter*innen zu uns nach Hause kommen, sprechen sie mit unseren Eltern darüber, wie wir uns fühlen, wie es uns in der Schule geht und welche Unterstützung wir brauchen.*



Die psychologische Begleitung ist eine weitere Unterstützung, die wir sehr schätzen. In diesen Räumen können wir unsere Gefühle ausdrücken, über unsere Probleme sprechen und lernen, mit unseren Emotionen umzugehen. Manchmal fällt es uns schwer, über das zu sprechen, was uns beschäftigt, aber wenn wir es tun, fühlen wir uns ruhiger. Wir arbeiten auch an unserem Selbstwertgefühl und lernen, uns selbst zu vertrauen. Dank dieser Unterstützung erkennen wir, dass wir die Fähigkeit haben, Schwierigkeiten zu überwinden und mit mehr Selbstvertrauen voranzukommen.



Im Backworkshop erleben wir Momente voller Kreativität und Geschmack. Dort bereiten wir Desserts zu, lernen neue Rezepte und achten bei allem, was wir tun, sehr auf Hygiene. Am spannendsten ist es, wenn wir das, was wir gebacken haben, mit anderen teilen oder bei einer Veranstaltung verkaufen, denn dann haben wir das Gefühl, dass unsere Mühen anderen Freude bereiten. Dieser Workshop motiviert uns zu der Überzeugung, dass wir mit Engagement auch etwas auf die Beine stellen und Chancen für die Zukunft schaffen können.



PRAKTISCHE WORKSHOPS

Wir freuen uns sehr, an den Workshops teilzunehmen, weil wir dort unsere Fähigkeiten entwickeln und Talente entdecken, von denen wir nicht wussten, dass wir sie haben.

In der Tischlerei lernen wir, Holz sorgfältig zu bearbeiten, zu messen und zu schneiden und Gegenstände zu bauen, die für alle nützlich sind. Wenn wir einen Tisch oder ein Spielzeug fertiggestellt haben, sind wir sehr stolz, weil wir es mit unseren eigenen Händen gemacht haben. Dieser Workshop lehrt uns Disziplin, Geduld und die Bedeutung der Wertschätzung von Handarbeit.



Der Bio-Garten-Workshop ist ein weiterer Ort, der uns direkt mit der Erde verbindet. Wir lernen, wie man sät, gießt, Pflanzen pflegt und geduldig auf die Ernte wartet. Außerdem wird das, was wir anbauen, in der Kantine verarbeitet, wodurch wir verstehen lernen, dass unsere Arbeit einen echten Einfluss auf unsere Ernährung und unser Leben hat.



